

5 Compagnien Meines Regiments urlauben thuot<sup>1</sup>, undt Eüwere in Consideration H. Landtamman [von Stadt und Amt Zug, **Beat II.**] Zur Lauben im dienst verbleiben last, doch mit heiterem Vorbehalt, das Jhr Euch mit dem hauptman [Johann Balthasar] **Honegger** Vereinbahret die Soldaten zuosamen stossent<sup>2</sup>, Könnet alles in fründtligkeit mit einanderen abmachen, und sehen, dass Jhr Eüwere Compagnien Jm Künfftigen Complet undt in quotem esse habendt, Wan hiemit habend Jhr Kein recreü Zuo erwarten, weil es in der ganzen Eidtgnoschaft verbotten [Soldaten zu werben], Wie Jhr alles vom H. hauptman [Franz] **Wallier** werdent weiters Mündtlich verstehn. Hiemit wünsche ich Eüch ein glückhafftiges Newes Jahr. H. [Barthelémy] **Rolandt [=Rolland]** wirdt wegen H. [Hptm. Christian] **Jtta [=Iten]** Seelig [- dieser stammte von Aegeri, verstarb 1643 und führte ebenfalls eine Kompagnie im Regiment von Roll -] 2000 fl. inbehalten. Gott Undt **Mariae** wohl befohlen ...".

- 1) Ueber die Entlassung dieser 5 Kompagnien s. Zurlaubiana AH 84/49, wobei die dort als von Neuenburg stammende Kompagnie anhand von Zurlauben/HM VI 475 als Kompagnie Bergeon erschlossen werden kann.
- 2) Ueber die Zusammenlegung der Kompagnien Bachmann und Honegger s. Zurlaubiana AH 104/136.

---

Original - AH 110, 200

## 81

1637 September 16.

A

ERBVERTRAG<sup>1</sup> ZWISCHEN KASPAR LANDTWING, KÜRSCHNER VON ZUG, EINERSEITS UND DESSEN GATTIN [MARIA] KLARA HUG ANDERSEITS

---

"Jch Christoff **Brandenbärg**, Burger unnd der Zytt Oberster Weybel [=Grossweibel von Stadt und Amt] Zug, Bekhennen und thun Khundt hie-mitt das ich uff hütt Synes datums, [in] Zug uff dem Rathhuss, öffentlich Zuo Gricht gesessen bin Jn nammen und an Statt ... Willhelm **Heinrichs**, der Zytt Amman [von Stadt und Amt] Zug ..., khamm da für mich in offnem Gricht ... meyster Caspar Landtwing, der Kürssner Burger Zug An einem und dann Clara Hugin syn Eheliche Hussfrouw, mitt sammbt ... Adam **Signer** der Zytt Landtschryberen Zug. Jhro in volgender sach verordnetten Vogtt, an dem anderen theil. Und offneten durch Jhren Erloubten fürsprüchen dem Rächten vor, wie das Sye betrachtet und Zuo hertzen gefürtt, dass Zergängklich Ellendt Wässen diser welltt, Also dass nütt gewüssers dann der todt, Hiergägen aber nütt ungewüssers dann die Zytt und stundt desselbigen. Derowägen und darmitt nach Jhrem

Tödtlichen Abblyben, Jhres Zyttlichen hinderlassnen hab und guotts halber, Zanckh, gespänn und widerwillen vermitten blyben mögen, Hetten Sy sich Jmm besten bedacht, und wölltendt also by gutter vernunft, uss fryem guottem und geneigten willen, mitt Rächt verordnenn, verschaffen, und vermachen, wie dann von dem Einen Zuo dem Anderen Hierauch volget.

Dess Ehrsten wann Sye ermellte Clara Hugin nach dem Gnädigen willen Gottes Solle von diser Zergänklichen welltt Abscheiden, So vermach Sye Jhrer Seelen Zuo trost und heil An ein Ewig Jahrzytt ... [100] guldin gültt<sup>2</sup>, disem nach so vermacht Sy Jhrem geliebten Ehemann Caspar Landtwingen, So er Sy Ueberläben wurde, und Sye Ohne Kinder und Lybs-ehrben absterben Solltte [- aus ihrer Ehe gingen dann aber zwischen 1637 und 1666 nicht weniger als 15 Kinder hervor! -], Alles Jhr hab und Guott Ligendts und fahrendts, Barschafft und Anders, nütt ussbeschlossen nach vorbehaldden für Eigenthumblichen, dasselbige Zunutzen und Zuo bruchen nach Synem willen und gfallen, ungehindert Jeder me-nigcklicheste, Doch mit dem geding und Vorbehalddt, das wan Sye Kinder und Lybserben hinder Jhnen verliesse, So vermache Sye Jmme dann Obbestimbt Jhr Guott, Nur Syn läbenlang Jnn Lybdings wyss Ze nutzen und Zuo bruchen allss ein verfangen guott, dann nach Synem Absterben aber Solle Sollches widerumb an Jhre Kinder und Lybserben fallen etc.

Hingägendt von besounderer danckbarkeitt wägen auch erzeugter Eheli-cher thrüwe Liebe und diensten vertestamentiere und vermache ehr ... Caspar Landtwing gedachter syner Lieben Ehefrouwen, auch Jn Lybdings Wyss ... [600] guldin an Güllt, wölliche Sye Jhr Läbenlang Nutzen und Bruchen Sol, danne nach Jhrem Absterben sollendt Solliche widerumb an Syne nechste Erben heimfallen.

Hiemitt so wolltten Sye beider Sidts vorbehaldden haben, Jeders Zä-chen pfundt, wie brüchlichen, dessglychen disere Gemächte Jn synem und Jhrem Läben Ze minderen Ze mehren, oder gar widerumb abzewärffen, Je nach Jhrem willen und gefallen. Begerttendt also hieruff disse Jetzt angezeigte Jhre Ordnungen und Gemächte, uffzurichten das Sye Krafft haben möchten, und Setzend dsach darmitt hin Zuo Rächt Gab nach min des Richters gehabten umfrag einheillig urteil, dass mann Sye Zuo beid theillen fragen Soltte, ob diss wie gemelddt Jr guott will und Meinung wehre, dass hiermitt beschach, wie Urthel gab. Antwortteten Sy Ja. Hieruff ward mitt urtheil erkhendt, das Sye nun disse Jhr Gmechte uffgeben Soltendt mitt Mundt und mitt Hanndt an min des Richters Stab. Das auch beschach, wie Urtel gab.

Demnach werden disse Gmächte mit Urttel und Recht, uss min dess Richters handen gelichen und geben Zuo aller deren handen So Solliches be-rühren ist umb ein bescheidnen Ehrschatz. Zuoletst ward mit urttel und

Recht einheillig Erkhendt, das Nun disere Gemächte, mitt Urttel und Rächte, auch wortten und gebärden. Uffgeben, und empfachen, wol beschechen, und vollfürtt Sygend, Alles nach der Statt und Ammbts Zug Bruch, Rächt, Sitt und gewonheitt. Sollten auch fürohin darby und mitt verblyben, Guott Krafft und Macht haben, Sye wurdendt dann mit Rächt widerumb abgesetzt. Und So dessen Etwar Brieff und Urkundt begerthe, Solts Jmm geben werden, wölliches hiemitt begerth wardt. Unnd dem Zuo wahren vesten Urkhundt, So hatt uff min des Richters Pitt, obgenannter Herr Amman Heinrich von dess Gerichts wägen Syn eigen Secreth Jnsigel (doch Jmme und Synen Erben Ohne schaden) Offentlich hierunder ufftrucken lassen. Datum den ...

Hieby und mitt wahren die ... Herren hauptmann Jacob **Heinrich**, dass [Stadt- und Amts-]Raths, und Lüttenamt Michel [II.] **Müller** [beide] Burger [von] Zug beid des Geschwornen [=Wochen-]Gerichts [von Stadt und Amt Zug] und Ander Ehren Lüth.

[sig.] Adam Signer Landtschryber Zug"

Dorsualnotiz von Adam Signer:

"Testamenten Brieff Meister Caspar Landtwingen des Kürsseners Burger Zug und syner Ehelichen Lieben hussfrouwen Clara Hugin".

- 1) Der besseren Verständlichkeit wegen wurde die Interpunktion dieses Textes etwas den heutigen Regeln angepasst.
- 2) Im Register zu Gruber/Jahrzeitbücher ist diese Stiftung nicht erwähnt.

---

Original, mit Siegel von Wilhelm Heinrich - AH 110, 201-202

## 82

1642 Februar 3.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ AN SCHULTHEISS  
UND RAT VON LUZERN

---

"Wir erachten, es werde üch u.g.l.A.E. [als Vorort der kath. Orte] durch den Abscheidt letzter Badischer Jarrechnung [vom 30. Juni bis 23. Juli 1641 in Baden]<sup>1</sup> bekant syn, was sich mit einem Jungen Knäblin im Rynthal, das von Catholischen Eltern erboren, sein muotter aber nachgenz mit einem Lutherischen man [d.h. einam Anhänger der Lehre von Martin Luther] verehelichet, bis an hero verlofen.<sup>2</sup> Kombt uns nun von üwerm und unsserem dasselbst Regierendem Landtvogt [Martin Bellmont von Rickenbach, von Schwyz] zevernemen, das dis Junge bluot sithero durch einen Predicanten von dort danen nacher Zürich begleitet, und einem andern Predicanten daselbsten übergeben worden.